

Antrag Nr. 20-F-02-0009

CDU

Betreff:

Schulsozialarbeit
- Antrag der CDU-Rathausfraktion vom 03.03.2020 -

Antragstext:

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiges und unverzichtbares Element an Schulen. Neben Bildung und Wissensvermittlung ist Sozialarbeit ein Faktor, der oftmals den Schüler/innen erst die Möglichkeiten zum Schulerfolg gibt. Dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich für Haupt- und Realschulen. Präventive und begleitende Maßnahmen sowie Angebote zur Orientierung, etwa bei der Berufswahl, sind ebenso zu nennen wie die Beratung und Unterstützung bei einem Schulformwechsel. Wichtig ist für die Stadt Wiesbaden, dieses Angebot zur Verfügung zu stellen und bei entstehendem oder sich veränderndem Bedarf flexibel zu reagieren. Der letzte Bericht und die letzten Zahlen zur Schulsozialarbeit stammen aus dem Jahr 2017. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es daher neuem Zahlen- und Datenmaterial.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. aktuelle Zahlen vorzulegen welche Schulen mit wie vielen Sozialarbeiter/innen ausgestattet sind und wie viele Schulsozialarbeiter/innen derzeit insgesamt an Wiesbadener Schulen tätig sind;
2. zu prüfen und zu berichten, ob bei der Zuordnung Umschichtungen vorgenommen werden können, wenn sich der Bedarf ändert;
3. zu berichten, wie bei den Wiesbadener Schulen das Übergangsverhalten der Schüler/innen zwischen den einzelnen Schulformen ist (Abbrecherproblematik)
 - vom Gymnasium zu IGS, Realschule, Hauptschule, in ein Ausbildungsverhältnis vor Erreichen des Abiturs,
 - von der Realschule zu IGS und Hauptschule;
4. zu berichten, ob das Übergangsverhalten Auswirkungen auf die Notwendigkeit bzw. Inanspruchnahme von Schulsozialarbeit hat.

Wiesbaden, 04.03.2020

Wolfgang Gores
Fachsprecher
(CDU-Fraktion)

Dr. Karina Strübbe
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)